

(Mobile book) Das Monster, die Hoffnung und ich: Wie ich meine Depression besiegte (Biographien. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Das Monster, die Hoffnung und ich: Wie ich meine Depression besiegte (Biographien. Bastei Lbbe Taschenbcher)

Von Sally Brampton

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #50924 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-21Erscheinungsdatum:
2013-06-21File Name: B00CON6SJS | File size: 66.Mb

Von Sally Brampton : Das Monster, die Hoffnung und ich: Wie ich meine Depression besiegte (Biographien. Bastei Lbbe Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Monster, die Hoffnung und ich: Wie ich meine Depression besiegte (Biographien. Bastei Lbbe Taschenbcher):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
23 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut geschriebenes Buch aber... bitte mit Bedacht
Von Cody Leser
Ein sehr gut geschriebenes Buch bei dem man aber als akut Betroffener die ein oder andere Seite möglichst nur berfliegen sollte, da es in Teilen sehr belastend ist. Insbesondere vielleicht auch für Angehörige um einen Einblick in die Welt eines Depressiven zu erhalten ist es gut. Man sollte allerdings wissen, dass die Autorin die Krankheit nicht erlebt hat bevor man das Buch kauft. Ich habe das erst herausgefunden, nachdem ich wissen wollte wie sie bspw. den Auszug Ihrer Tochter verkräftet hat und wie sie weiter gemacht hat. Denn der Teil über die Genesung ist im Vergleich zum Rest recht kurz. Jetzt weiß ich warum. Sally Brampton war nie wirklich gesund und hat 2016 Suizid begangen. Mich hat das zutiefst geschockt und belastet. Ich hätte das Buch dann nicht gekauft. Wobei es dennoch ein gutes Buch bleibt. Für mich ganz persönlich ist es dann eben nur nicht mehr glaubhaft und hat mich unvermittelt getroffen.
6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr ehrlich und mutig
Von D. Sigmund
Dieses Buch ist in Erzählform wie ein Roman geschrieben, hat aber dennoch viele Fachinformationen und sehr gute Tipps ohne alles bereinigen zu können. Sehr gut, dass die Autorin immer wieder darauf hinweist, dass es bei ihr so war, aber bei jedem auch anders verlaufen kann. Ich habe viel über die Psychiatrie, Psychotherapeuten, Medikamente und betroffene Familienangehörige gelernt. Es wird auch über das Tabuthema Suizid deutlich gesprochen. Ebenso über Medikamente und Alkoholsucht und wie die Autorin es in kleinen Schritten daraus geschafft hat sehr fesselnd beschrieben.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Du bist nicht allein!
Von Kunde
Das Buch ist einfach nur Klasse! Mir ging es über mehrere Jahre wirklich schlecht - weder Therapien noch Medikamente konnten mir helfen. Irgendwann stolperte ich über dieses Buch und kaufte es mir. Gewappnet mit mehreren Textmarkern begann ich, das Buch zu lesen, nein, besser gesagt, es förmlich zu verschlingen! Ich fühlte mich verstanden, wurde motiviert und vor allem verstanden: ich bin nicht allein! Ich kann dieses Buch jeder Person, die selbst an Depressionen leidet, oder eine an Depressionen erkrankte Person im Bekanntenkreis hat, sehr ans Herz legen. Es wurden viele Stellen markiert (auch die Zitate an jedem Anfang eines Kapitels beeindruckten mich zutiefst) und immer, wenn wieder schlechtere Tage kommen, nehme ich mir das Buch zur Hand und lese die markierten Passagen noch einmal. Danach geht es mir wieder deutlich besser. Vielen Dank an Sally Brampton für dieses beeindruckende, ergreifende, ehrliche, aufbauende und motivierende Werk!

Kurzbeschreibung
Sally ist nicht verrückt. Sie ist traurig. Ihre Trauer kennt weder Maß noch Grund, denn Sally leidet an Depression. Früher war sie voller Lebenslust, doch die Krankheit zieht sie in einen Abgrund, aus dem sie glaubt, nicht entkommen zu können. Sally Brampton erzählt ihre Geschichte aufrichtig und mit bewundernswertem Humor. Sie hat die Krankheit erlebt. Und wie sie darüber spricht, macht Mut und gibt Hoffnung. Es gelingt ihr, einen unsichtbaren Gegner greifbar werden zu lassen, und sie gibt Betroffenen und Angehörigen die Kraft, um sich der Krankheit zu stellen.
Kurzbeschreibung
Sally ist nicht verrückt. Sie ist traurig. Ihre Trauer kennt weder Maß noch Grund, denn Sally leidet an Depression. Früher war sie voller Lebenslust, doch die Krankheit zieht sie in einen Abgrund, aus dem sie glaubt, nicht entkommen zu können. Sally Brampton erzählt ihre Geschichte aufrichtig und mit bewundernswertem Humor. Sie hat die Krankheit erlebt. Und wie sie darüber spricht, macht Mut und gibt Hoffnung. Es gelingt ihr, einen unsichtbaren Gegner greifbar werden zu lassen, und sie gibt Betroffenen und Angehörigen die Kraft, um sich der Krankheit zu stellen.